

Pressemitteilung

Azubis zimmerten Schutzhütte für Wanderer

- **Rustikaler Neubau aus Lärchenholz im Merzenicher Erbwald**

Merzenich/Köln, 13. Mai 2022

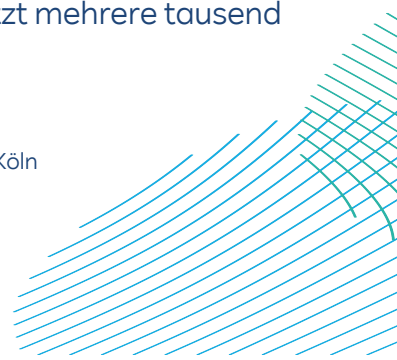
Ein Wetterschutz war heute nicht nötig, doch es gibt hier zu Lande ja auch genug Regentage, und für eine Sitzgelegenheit sind Wanderer jederzeit dankbar: Seit einigen Wochen steht eine neue Schutzhütte im Merzenicher Erbwald. RWE Power hat sie errichtet und sie heute offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Fünf Auszubildende aus der Forstabteilung des Unternehmens haben den rustikalen Unterstand aus Lärchenholz gebaut.

Forstwirtschaftsmeister Philipp Magnin und die angehenden Forstwirte Lukas Willkomm, Leah Hellebrandt, Maximilian Horn, Stefan Raschke und Vincent Denneberg nutzten Lärchenholzstämmen, deren Rinde vom Borkenkäfer in den letzten trockenen Sommern heimgesucht worden waren. Das Kernholz dagegen war unversehrt. Mit einem mobilen Sägewerk schnitt das Team das Holz vor Ort zu und setzte seinen Bauplan um: Die jungen Leute betonierten vier kräftige Hauptpfosten in den Waldboden ein und zogen dann die massiven Wände ein. Schweißbahnen aus Dachpappe isolieren die Schutzhütte gegen Regen. Das Innere möblierten sie mit drei ebenfalls selbst angefertigten Holzbänken und einem Tisch „Hier kommt nichts aus dem Baumarkt. Der Holzbau ist für angehende Forstwirte Teil der beruflichen Erstausbildung“, erklärte Philipp Magnin. „Den Bau einer Schutzhütte von Anfang bis Ende in Eigenregie durchzuführen, das hat allen viel Spaß gemacht.“

„Der Vorgängerbau dieser schönen Schutzhütte war nicht mehr verkehrssicher und musste abgerissen werden“, berichtete Bürgermeister Georg Gelhausen. „Dabei ist der Merzenicher Erbwald für unsere Bürger ein wichtiges Naherholungsgebiet. Deshalb ist es klasse, dass ihnen diese neue Hütte als Rastplatz und Wetterschutz zur Verfügung steht.“

„Dies ist wieder ein Beitrag zur vereinbarten partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen RWE und der Gemeinde Merzenich. Hier konnten unsere Auszubildenden am praktischen Beispiel zeigen, was sie können. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen“, dankte RWE Power-Spartenleiter Michael Eyll-Vetter den jungen Kollegen.

Ebenfalls im Merzenicher Erbwald haben Forstarbeiter von RWE Power zuletzt mehrere tausend



Bäume gepflanzt, um den Saum des Waldes in Richtung des Tagebaus Hambach zu verbreitern. „Mit dieser Maßnahme soll die bereits einsetzende natürliche Verjüngung des Waldrandes unterstützt werden. In wenigen Jahren werden sich die Bereiche zu einem gebüschreichen, gestuften und damit standortgerechten Waldrand entwickeln“, erklärte Revierförster Elmar Kampkötter beim Ortstermin dem Bürgermeister und einer Reihe von Merzenicher Bürgerinnen und Bürgern.



Bei Rückfragen: Guido Steffen
Konventionelle Erzeugung
T [+49 \(0\) 201 5179-8453](tel:+49020151798453)
E guido.steffen@rwe.com

RWE Power AG

Die RWE Power AG, Essen/Köln, ist im RWE-Konzern mit ihren rund 11.000 Beschäftigten verantwortlich für die Stromerzeugung aus Braunkohle und Kernenergie. Sie betreibt im Rheinland drei Braunkohlentagebaue. Die Produktion dient überwiegend zur Stromerzeugung in den eigenen Kraftwerken. Die Braunkohle wird aber auch zu festen Brenn- und Filterstoffen veredelt. Darüber hinaus steuert das Unternehmen Betrieb, Nachbetrieb und Rückbau der kerntechnischen Anlagen von RWE. Die Kraftwerke dieses Geschäftsfelds stellen eine Kapazität von rund 11 Gigawatt zur Verfügung.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

